

Basler Zeitung, 5. Juni 2018

Glückliche Baselbieter Wirte

Öffnungszeiten für Restaurants während der Fussball-WM werden ausserhalb von Basel-Stadt liberal ausgelegt

Von Martin Regenass

Basel. Die Behörden im Kanton Basel-Stadt verrennen sich in ihrem Bewilligungschunzel. Zwar spricht das Bau- und Gastgewerbeinspektorat (BGI) in einer Medienmitteilung grosszügig davon, dass in Restaurants die Fussball-WM «gebührend gefeiert» werden könne. Doch bei den Bewilligungen bezüglich den Öffnungszeiten für die Bars und Restaurants in der Stadt zeigt sich das BGI kleinlich. So gelten für professionelle Gastbetriebe sowohl drinnen als auch im Freien die vom BGI bewilligten Öffnungszeiten. Mit anderen Worten: In einem Hinterhof, der gemäss Betriebsbewilligung bis um 20 Uhr geöffnet haben darf, kann der Wirt die um diese Uhrzeit angepöfiften Spiele nicht zeigen. Oder eine Bar wie die Birreria BBB an der Oetlingerstrasse im Kleinbasel darf am Sonntag für das Spiel Schweiz-Brasilien oder für den WM-Final seine Türen gar nicht erst öffnen (BaZ von gestern). Die Birreria BBB hat für den Sonntag keine Betriebsbewilligung vom BGI erhalten.

Bereits im benachbarten Baselbieter gehen die Behörden kulanter mit den Bewilligungnehmern in der Gastronomie um. Wie die Sicherheitsdirektion in einer Medienmitteilung im April ausführte, würden die Öffnungszeiten der Gastgewerbebetriebe an WM-Spieltagen angepasst. Für die Restaurants inklusive Vereinswirtschaften wie auch alle mit der WM in Zusammenhang stehenden Gelegenheitswirtschaften hat die Sicherheitsdirektion die Öffnungszeiten an Spieltagen bis um 2 Uhr nachts verlängert. Die Baselbieter Behörden appellieren dabei auch an die



Strenge Auflagen. Nicht alle Bars dürfen in Basel sämtliche Spiele der WM in Russland zeigen. Im Bild die Fussballbar Didi Offensiv am Erasmusplatz. Foto Dominik Pflöss

haben wir auch keine grossen Reklamationen von Anwohnern der Bars oder Restaurants.»

Luzern, sagt. Ausnahmeregelungen gebe es während der WM keine, allerdings könnten die Wirte Bewilligungen für eine Verlängerung der Öffnungs-

kommen bis zum WM-Start sicher noch einige dazu.»

Wie Basel erteilt auch die Stadt Zürich keine Ausnahmeregelungen

wie ihres nicht wie die Gelegenheitsbetriebe Ausnahmeregelungen erhalten können. «Es geht bei der WM um einen riesigen Event, der alle vier Jahre